

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Datum: 24.02.2021

Ort: Volkshaus Röhrsdorf, Heinrich-Heine-Str.7, 09247 Chemnitz

Zeit: 18:30 Uhr - 20:19 Uhr

Vorsitz: Herr Hans-Joachim Siegel

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Ist: 11 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Lydia Baumgärtel

dienstlich

Herr Patrick Kretzschmar

dienstlich

Ortsvorsteher

Herr Hans-Joachim Siegel

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Detlef Bohn

Herr Ronny Gaase

Herr Jörn Händel

Herr Ronny Irmscher

Herr Dieter Kunz

Herr Reiner Müller

Herr Mathias Reinhold

Herr Markus Rönitz

Herr Uwe Stelzmann

Herr Thomas Trost

Herr Dieter Zesch

Schriftführerin

Frau Katrin Neumann

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

OV Herr Siegel eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich -, begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit mit 12 anwesenden Ortschaftsratsmitgliedern fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist diese festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - vom 02.12.2020

Es liegen keine Einwendungen zur Niederschrift vor. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

4 Vorlagen zur Einbeziehung an den Stadtrat

Straßenreinigung in den eingemeindeten Ortschaften
Vorlage: BA-002/2021 Einreicher: AfD Stadtratsfraktion Chemnitz

Jedem Mitglied wurde die Stellungnahme der Stadtverwaltung (Dezernat 6) ausgereicht.

OV Herr Siegel führt aus, dass Röhrsdorf keinen Eingemeindungsvertrag habe. Das Thema Straßenreinigung wurde mehrfach im Ortschaftsrat diskutiert, zuletzt am 02.12.2020 mit dem Ergebnis die 14-tägige Reinigung für die nächsten zwei Jahre beizubehalten. Die Ortschaftsräte sollten bei der Entscheidung zur Straßenreinigung wieder stärker einbezogen werden. Die AG-Straßenreinigung (ASR), welche sich normalerweise zwei Mal im Jahr traf, konnte im letzten Jahr auf Grund der Corona-Pandemie nicht zusammenkommen. Es ist erforderlich, dass in diesem Gremium die Einbeziehung der landwirtschaftlichen Nutzflächen besprochen werde. Er plädiert dafür, dem Beschlussantrag nicht zuzustimmen.

OR Herr Stelzmann sagt, für bestimmte Anlieger landwirtschaftlicher Nutzflächen gäbe es Sondervereinbarungen, allerdings seien diese nicht öffentlich zugänglich. Als Teilnehmer der Treffen der AG-Straßenreinigung bittet er darum, die Treffen auf das Wesentliche zu reduzieren und Themen die Ortschaftsräte betreffend in den Ortschaftsräten zu besprechen.

OV Herr Siegel weist darauf hin, dass der Ortschaftsrat heute auch die Möglichkeit hat, kein Votum abzugeben.
Er bittet zur Abstimmung.
Alle Mitglieder enthalten sich einstimmig.

**Vorlage wird ohne Empfehlung weitergeleitet
(12 Enthaltungen)**

5 Vorlagen an den Ortschaftsrat

Übertragung der Restmittel des Ortschaftsrates Röhrsdorf vom Haushaltsjahr 2020 in das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: OR-013/2021 Einreicher: Ortsvorsteher Röhrsdorf

OR Herr Trost erläutert die vorliegende Vorlage.
Für das Löbenhainer Denkmal sind noch die Anpflanzung weniger Sträucher und das Aufstellen einer Infotafel geplant. Es gehe nun darum, auch für dieses Jahr wieder Projekte zu finden, um die Mittel für die Grünpflege sinnvoll auszugeben.

OV Herr Siegel sagt, in diesem Jahr kommen wieder rund 4.800 Euro für die Vereine und 3.000 Euro für die Grünpflege hinzu.

Er schlägt vor, in der Sitzung am 14.04.2021 Vorschläge zur Verwendung des Verfügungsfonds vorzubringen und darüber zu diskutieren.

Er bittet zur Abstimmung.

Alle Mitglieder stimmen einstimmig zu.

Beschluss OR-013/2021

Der Ortschaftsrat Röhrsdorf beschließt die Übertragung der finanziellen Restmittel aus dem Budget des Ortschaftsrates Röhrsdorf von 2020 in Höhe von 10.915 € in das Haushaltsjahr 2021.

Die Restmittel verteilen sich wie folgt:

PSK 1111100.42411100 (Pilotprojekt I Grünpflege)	2.691 €
PSK 1111100.42411100 (Pilotprojekt II Grünflächen)	+ 4.933 €
PSK 1111100.42411100 (gesamt PP I + II)	= 7.624 €
PSK 1111100.43182210 (Zuschüsse Vereine)	+ 3.291 €
Summe	= 10.915 €

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(12 Ja-Stimmen)**

6 Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen

AZ 21/0010/3/BE

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände gegen das Bauvorhaben.

7 Beratung zum Haushaltplan 2021/2022

OV Herr Siegel hatte im Vorfeld jedem Mitglied die Röhrsdorf betreffenden Auszüge des Haushaltplanentwurfs zugesendet.

Die Lage des Haushalts sei auf Grund der Corona-Pandemie als schwierig einzuschätzen. Neben den gleichbleibenden Verwaltungsausgaben werden für Röhrsdorf erneut 3.000 Euro für den Verfügungsfond Grünpflege eingeplant. Noch nicht im Entwurf aufgeführt, aber laut Auskunft beim Jugendamt, seien 67.000 Euro für den Club95 eingeplant.

Für den Volkshauskomplex werden über die Mittel der Kulturhauptstadt 325.000 Euro eingeplant. Hierzu sei es notwendig, in den nächsten zwei Monaten Gespräche zu führen, welche Arbeiten unbedingt ausgeführt werden sollten.

Im Haushalt nicht enthalten sind die Baumaßnahmen am Sportplatz mit 1 Million Euro, die bereits eingeplanten 75.000 Euro für dringende Reparaturen an der Turnhalle des Volkshauses, die Dressurplatz-Erweiterung mit 15.000 Euro und die Planung und Errichtung eines Regenrückhaltebeckens für einen aktiven Hochwasserschutz.

OV Herr Siegel informiert, dass der Ortschaftsrat jetzt selbst die Möglichkeit hat, unter Einhaltung der Vorgaben, Änderungsanträge einzubringen. Wichtigste Vorgabe dabei ist die Benennung einer Deckungsquelle.

OR Herr Trost sagt, der Fußballverein sei enttäuscht, dass die Positionen Sportplatz und Turnhalle keine Berücksichtigung im Haushaltplan finden. Der Fußballverein hat Möbel für den Außenbereich gekauft, und ist momentan dabei, die der Stadt Chemnitz gehörenden Kabinen zu sanieren. Er verliest ein Schreiben des Fußballvereins vom 23.02.2021 an Herrn Oberbürgermeister Schulze mit der Bitte um Prüfung und bittet im Namen des Fußballvereins, um Unterstützung des Ortschaftsrates.

Er befürchtet Auswirkungen auf die Entwicklung hinsichtlich der Mitglieder und Jugendarbeit des Fußballvereins. Das Engagement könne so keinesfalls gehalten, es müsse hingegen gefördert werden.

OR Herr Kunz sagt, dass seit ca. zehn Jahren über die Planung und Errichtung eines Regenrückhaltebeckens diskutiert werde. Es sei außerordentlich wichtig, wenigstens mit einer Planungsphase zu beginnen, um diese Pläne für den aktiven Hochwasserschutz später zu realisieren.

OR Herr Stelzmann sagt, dass es außerordentlich wichtig sei für dringend notwendige Reparaturen und Instandhaltungen einen Fond anzulegen. Es sei nicht nachvollziehbar, dass die 75.000 Euro für die Turnhalle gestrichen wurden.

OR Herr Händel fügt hinzu, dass das gleiche für die Fußbodensanierung in Schulen zutreffe.

Herr Gaase begrüßt es, als Ortschaftsrat den Fußballverein zu unterstützen. Er erinnert daran, dass Herr Oberbürgermeister Schulze selbst die Idee eines Regenrückhaltebeckens bei früheren Gesprächen als gute Idee einstufte.

Die 325.000 Euro für das Volkshaus im Rahmen der Kulturhauptstadt betrachtet er als absolut nicht ausreichend.

OR Herr Müller ergänzt, dass beim Bau des Parkplatzes an der Schule deutlich wurde, dass es erst durch das Mitwirken des Ortschaftsrates zur Realisierung kam. Analog dazu sollte der Ortschaftsrat konkrete Maßnahmen mit einem Kostenvolumen für das Volkshaus vorschlagen.

OR Herr Reinhold sagt die 325.000 Euro seien ein Anfang mit der Sanierung des Volkshauses zu beginnen. Danach müsse darauf aufgebaut werden.

OR Herr Bohn mahnt, es müsse immer wieder deutlich auf die Situation aufmerksam gemacht werden.

OV Herr Siegel sagt für die Projekte der Kulturhauptstadt wird es im Dezernat 6 eine Stabsstelle geben. Der Ortschaftsrat müsse Vorstellungen und Kostenrahmen erarbeiten und offensiv mit der Stabsstelle zusammenarbeiten.

Er bittet die Ortschaftsräte Herrn Müller, Herrn Reinhold und Herrn Trost bis zur Sitzung am 24.03.2021, gemeinsam Vorschläge zu bringen, was konkret der Reihe nach am Volkshaus gemacht werden sollte.

Weiter bittet er Ortschaftsrat Herr Kunz die Planungskosten 2021/2022 für eine gesicherte Planung eines Regenrückhaltebeckens zu ermitteln.

OR Herr Stelzmann sagt, er werde sich an die Firma Melioplan wenden, da diese bereits vor mehreren Jahren eine Planung machte.

OV Herr Siegel sagt zusammenfassend, er werde die Positionen Sportplatz (1 Million Euro), Turnhalle (75.000 Euro) sowie die Planung und Errichtung eines Regenrückhaltebeckens mit einem Änderungsantrag erneut für den Haushalt anmelden. Für die genannten Investitionen schlägt er als Deckungsquelle die Aufnahme von Krediten vor.

Die Positionen Dressurplatz-Erweiterung und Jugendclub (am Reitplatz) werden als momentan weniger dringend eingeschätzt.

Er bittet zur Abstimmung.

Alle Mitglieder sind einstimmig einverstanden.

8 Information zum Chemnitzer Modell Stufe 4

OV Herr Siegel sagt, der Stand des Chemnitzer Modells wurde im letzten „Röhrsdorfer Blatt“ veröffentlicht. Er fragt, welche Aktivitäten jetzt für den Ortschaftsrat anstehen.

OR Herr Irmischer antwortet, im Moment bestehe kein Handlungsbedarf. Derzeit werden 3-4 Varianten untersucht. Man müsse die nächste Beratung im März abwarten.

OR Herr Stelzmann fügt hinzu, dass es bisher nur ein geringes Interesse der Bürger gebe.

9 Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

OV Herr Siegel informiert, dass

- er im Zuge der Widmung öffentlicher Wege mehrere Anfragen von Bürgern zur Anbindung eines Wanderweges von Röhrsdorf zum Crimmitschauer Wald gibt.

Dem Tiefbauamt wurden zwei Anträge, zwecks öffentlicher Widmung zur Prüfung übersandt:

1. Verbindungsweg von Röhrsdorf nach Rabenstein (Viadukt)
2. Gotheweg – Crimmitschauer Wald.

- es im Ort eine Gruppe von Jugendlichen gibt, welche in ehrenamtlicher Initiative Müll in Röhrsdorf einsammelt. Derzeit erfolge die Entsorgung über die private Mülltonne. Er bittet die Ortschaftsräte Herr Bohn und Herr Stelzmann (und ORätin Frau Baumgärtel) mit dem ASR und den Jugendlichen zeitnah in Verbindung zu treten, eine Lösung zur Entsorgung zu finden, ohne dass den Jugendlichen dabei Kosten entstehen.

- er für dieses Jahr keinen Termin für einen Frühjahrsputz anvisieren werde.

OR Herr Stelzmann schlägt vor, für den eingesammelten Müll einen Container aus dem Verfügungsfond Grünpflege zu finanzieren.

OR Herr Trost sagt, es sei wichtig, als Ortschaftsrat die Jugendlichen zu unterstützen.

Für das Thema Frühjahrsputz schlägt er für dieses Jahr das Motto „Jeder kehrt vor seiner Haustür“ vor.

OV Herr Siegel bittet zur Besprechung der nächsten Ausgabe des „Röhrsdorfer Blattes“ die Ortschaftsräte Herrn Kretzschmar, Herrn Kunz und Herrn Trost am 02.03.2021 zur Redaktionssitzung.

OR Herr Trost entschuldigt sich, werde aber Fotos zum Löbenhainer Denkmal und zur Sanierung der Kabinen im Volkshaus zusenden.

OV Herr Siegel sagt, er werde in der Sitzung am 24.03.2021 die Klarstellungssatzung auf die Tagesordnung setzen und Herrn Butenop einladen.

OR Herr Trost fragt im Auftrag, wie es mit dem Abriss des Brandhauses weitergehe, insbesondere wie lange noch die Absperrung bleiben soll und wer diese bezahle.

OV Herr Siegel sagt, dies sei Privatsache, aber gern werde er sich erkundigen. Die Absperrung hat der Eigentümer selbst errichtet.

OR Herr Trost merkt zum Winterdienst letzte Woche an, dass dieser vom ASR spät und nicht vollumfänglich erfolgte. Die Situation war katastrophal. Er fragt, ob es möglich sei Tourenpläne für den Winterdienst einzusehen.

OV Herr Siegel werde dies erneut beim ASR hinterfragen. Fest steht, dass die Kapazitäten nicht ausreichen.

OR Herr Händel mahnt an, dass der Winterdienst so spät fährt, dass die von Privat geräumten Gehwege wieder mit Schnee zugeschoben werden.

OR Herr Irmischer konnte beobachten, dass die Beräumung des Siemens-Gewerbegebietes vorrangig gegenüber der Haardt beräumt wurde. Er schlägt vor, an der Haardt im Winterzeitraum Parkverbot für Privatfahrzeuge einzurichten, um Platz für den Winterdienst zu schaffen.

OV Herr Siegel werde dies mit dem ASR besprechen, um spürbare Veränderungen herbeizuführen.

OR Herr Zesch sagt, das größte Problem sei die Beräumung des Fußweges an der Haardt, welcher von den Anliegern geräumt wurde, aber wieder zugeschoben wurde. Ein dortiges Parkverbot stelle er sich schwierig vor.

OR Herr Gaase konnte feststellen, dass am Sonntag die Chemnitzer Straße nur bis zur Rabensteiner Straße geschoben wurde. An der Haardt sollte seiner Meinung nach, ein kleineres Räumfahrzeug zum Einsatz kommen. Es bleibt für dieses Jahr wieder festzustellen, dass der ASR nicht in der Lage ist, aus dem ihm zur Verfügung stehenden Mitteln, die Leistungen zu erbringen, die von ihm gefordert wird.

OR Herr Zesch weiß zu berichten, dass es Eingaben von Bürgern an den ASR gibt.

OR Herr Reinhold merkt an, dass die zum Ende letzten Jahres geteerte Decke am Goetheweg Risse hat.

OV Herr Siegel antwortet, dass dies bereits gemeldet ist und repariert werden soll.

OR Herr Gaase informiert, dass die Straße - Am Pleißenbach - jetzt eine eingeschränkte Einbahnstraße ist.

- 10 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Ortschaftsrat Herr Stelzmann und Ortschaftsrat Herr Trost bestimmt.

2.3.21 *Hans-Joachim Siegel*
Datum Hans-Joachim Siegel
Ortsvorsteher

04.03.2021 *Trost*
Datum Thomas Trost
Mitglied
des Ortschaftsrates

04.03.21 *U. Stelzmann*
Datum Uwe Stelzmann
Mitglied
des Ortschaftsrates

02.03.2021 *Neumann*
Datum Neumann
Schriftführerin